

ERFREULICHES

Abb. 1

So düster und dumpf viele Entschlüsse gegen den Erhalt von naturnahen oder natürlichen Lebensräumen aus rein wirtschaftlichen Interessen und übertriebener Sparsamkeit gefällt werden (und damit das Gemüt belasten können), so erfreulich stimmen offensichtliche Entscheidungen zur Verbesserung der Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere, Pilze und andere Lebensbegleiter. Besonders dann, wenn sie vom Menschen intensiv genutzte Gebiete und Flächen betreffen.

Ende Juni dieses Jahres lud die Großglockner Hochalpenstraßen AG zur 25 Jahr-Feier des Öko-Fonds im Wilfried-Haslauer-Haus, zu der auch ich die Ehre zur Teilnahme hatte. Aus terminlichen Gründen war ich auf die Benützung des eigenen Autos angewiesen, was sich als eine Fahrt in die schönste Alpenflora entlang einer Straße erwies. Durch einen ausgeklügelten Mähplan, der mit der GROHAG-Direktion, der technischen Leitung vor Ort und Beratung von Prof. Dr. Dr. hc. Eberhard Stüber entworfen wurde, gelang es die Aufmerksamkeit der Autotouristen auf die Alpenflora direkt am Straßenrand (Abb. 1) zu lenken. Bemerkenswert ist der Reichtum an Orchideen, die in einer selten zu sehenden Fülle auftreten. Bei näherer Betrachtung öffnet sich die Schönheit der Blütenpracht, wie in diesem Falle von der Flecken-Fingerwurz (Abb. 2) und des Grünen Weiß-Germers (Abb. 5). Reizvoll präsentiert die Alpen-Küchenschelle die Nussfrüchte mit dem langen Federschweif, auch „Grantiger Jäger“ (Abb. 3) genannt. Kraftvoll verkündet die Meisterwurz (Abb. 4) ihre heilende Wirkung gegen Bronchialkatarrh, Asthma, ansteckende Krankheiten, Zahnschmerzen und zur Wundbehandlung sowie bei Magenbeschwerden.

Die Mahd der straßennahen Flächen erfolgt erst nach der vollständigen Reife der Früchte, sodass eine Entwicklung von Jungpflanzen in der folgenden Vegetationsperiode des nächsten Jahres möglich ist. Dadurch können kurzfristig genetisch fixierte Eigenschaften an die kommenden Pflanzengenerationen weiter gegeben werden. In einem ständig gemähten – „sauberen“ – Rasen (ob im Hausgarten oder auf dem Golfplatz) ist dies unmöglich.



Univ.-Prof. i. R. Dr. Roman Türk



Abb. 2
Dactylina maculata



Abb. 3
Pulsatilla alpina



Abb. 4
Peucedanum ostruthium



Abb. 5
Veratrum album
ssp. *lobelianum*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_3](#)

Autor(en)/Author(s): Türk Roman

Artikel/Article: [Erfreuliches 3](#)